

# Ein Interview mit Michael Broger



Wir haben am 6. März 2015 [Michael Broger](#) im Restaurant Winzere Keller Felsenburg in Weinfelden getroffen. [Mémoire des Vins Suisses](#) hatte nach dem Besuch der Lage Ottenberg und der grossartigen Verkostung der Pinot Noirs aus drei Jahrgängen der vier bedeutendsten Winzer der renommierten Region Ottenberg mit Schweizer Grand Cru Charakter das Mittagessen an dieser Adresse organisiert. Der Blauburgunder Schnellberg 2013 des Weingutes Broger wurde neben drei weiteren interessanten Erzeugnissen, welche wir auf unserer [News-Site](#) bewerten, ausgeschenkt. Der sehr sympathische Winzer nahm das Angebot sofort und unkompliziert an, das Interview zu geben.

**Vinifera-Mundi: Michael Broger, kannst Du uns bitte etwas zur Lage Schnellberg erzählen.**

**Michael Broger:** Die Lage Schnellberg ist meine Monopollage. Ich kenne diese Lage schon seit 20 Jahren. Diese Lage oder zumindest dessen Zentrum gehörte früher zum Restaurant Weinberg. Wir haben auf dem Weingut Bachtobel in früheren Jahren den Wein für das Restaurant Weinberg in Lohnkelterung produziert [Michael Broger arbeitete, bevor er sich selbstständig machte, auf dem Weingut Bachtobel bei Hans Ulrich Kesselring, Anm. d. Red.]. Mich hat schon damals immer erstaunt, dass die Lage Schnellberg, selbst für eine Lohnkelterung, immer sehr schöne, gelungene Weine ergab.

**Vinifera-Mundi: Wurden die Reben der Lage Schnellberg während des Jahres irgendwie speziell gepflegt oder behandelt?**

**Michael Broger:** Die Weine wurden aus Traubengut erzeugt, so wie es gewachsen ist, d.h. es wurde im Weinberg nie viel Aufwand betrieben und trotzdem gerieten die Weine immer sehr schön. Als ich mich im Jahr 2003 selbstständig machte, habe ich die Parzellen dieser Lage weiterhin eigenverantwortlich bewirtschaftet. Der Wein wurde aber immer noch auf dem Schlossgut Bachtobel gekeltert. 2011 hat das Restaurant Weingarten immer weniger im Eigenbau erzeugte Weine benötigt, und da hat mich der Besitzer des Restaurants angefragt, ob ich nicht Interesse hätte, einen Teil des Traubengutes der Lage Schnellberg für meinen Betrieb ([Broger Weinbau](#)) zu übernehmen. Ich habe dann das Traubengut dieser Lage separat gekeltert. Anfänglich plante ich, den daraus entstandenen Wein mit dem normalen Ottenberger zusammen in einem Cuvée abzufüllen, habe dann aber, wie schon zu Hans Ulrich Kesselrings Zeiten festgestellt, dass die Qualität der Weine aus dieser Lage ein ganzes Stück besser ist, als diejenigen von einer „normalen“ Ottenberger Lage. Ich habe mich darum entschieden, diese Erzeugnisse eigenständig, doch aber mit dem Label Schnellberg abzufüllen und zu etikettieren.



©Thurgauweine

### Vinifera-Mundi: Mit Ottoberg meinst Du aber nicht das Erzeugnis, welches Du als Pinot Noir Alte Reben verkaufst oder?

**Michael Broger:** Ottoberg ist eine Stufe unter der Qualitätsstufe Alte Reben, also eine Gemeindelage, vergleichbar mit der Qualitätsbezeichnung Village im Burgund. Es handelt sich hierbei um Weine, welche ausschliesslich aus Traubengut, welches nur aus Reben der Gemeinde Ottoberg stammt, entstanden sind. Weine, welche sowohl aus Lagen der Gemeinde Weinfeldern und Ottoberg entstanden sind, werden mit der Lagenbezeichnung Ottenberg verkauft. Grundlage für diese, für den nicht ortsansässigen Weinkonsumenten vielleicht etwas verwirrende Namensgebung stammt daher, dass der Hügelzug Ottenberg genannt wird und die Gemeinde, auf welcher mein Betrieb liegt, Ottoberg.

### Vinifera-Mundi: Wie baust Du den Pinot Noir Schnellberg aus?

**Michael Broger:** Ich versuche seit zwei Jahren die Lage Schnellberg auf Biodynamischen Anbau umzustellen. Dies geht jedoch nicht von heute auf morgen. Aus diesem Grund wird dieser Wein auch nicht spontan vergoren. Wir lassen den Wein mit den auf dem Traubengut vorhandenen, natürlichen Hefen die Gärung beginnen und geben dann Reinzuchthefen hinzu, damit der Wein die Gärung sauber d.h. ohne unerwünschte Fehler durchführen und abschliessen kann. Sobald die Umstellung der Lage Schnellberg auf Biodynamie vollständig abgeschlossen wird und das Traubengut dem entspricht, wie ich mir das vorstelle, wird auch eine Spontanvergärung von A-Z ohne Zugabe von Reinzuchthefen funktionieren wie ich mir dies wünsche. Eine Spontanvergärung wäre unter Umständen auch schon heute möglich, es kommt mir und meinem Weinangebot jedoch entgegen, dass durch den Einsatz der Reinzuchthefen der Pinot Noir Schnellberg immer etwas früher zugänglicher und trinkbar ist als z.B. die Alte Rebe.

### Vinifera-Mundi: Stammen die subtilen, ganz feinen, leicht grünlichen Einflüsse im Pinot Noir Schnellberg von der spontanen Vergärung oder kommen diese von der Vergärung ganzer Trauben?

**Michael Broger:** Ganztrauben- Vergärung verwende ich vor allem beim Pinot Noir alte Reben, beim Schnellberg ist es nur ein verschwindend kleiner Teil, maximal 15%.

### Vinifera-Mundi: Wem gehört die Lage Schnellberg? Ist diese in Deinem Besitz?

**Michael Broger:** Leider ist diese Lage nur gepachtet, am Ottenberg ist es unmöglich, Rebland zu kaufen. Die Lage Schnellberg gehört nach wie vor zum Restaurant Weinberg, dieses befindet sich im Besitz einer am Zürichsee wohnhaften Familie.

### Ottoberg und Ottenberg sind nicht das Gleiche!

„Der Kanton Thurgau hat eine Rebfläche von 250 ha. Der Ottenberg im Thurtal ist eines der Weinbauzentren des Kantons. Erstmals erwähnt wird der Weinbau am Ottenberg im 9. Jahrhundert in einer Urkunde des Klosters Magdenau. Die drei noch bestehenden Torkel aus den Jahren 1584, 1729 und 1750 zeugen von der einst grossen wirtschaftlichen Bedeutung des Weinbaus. Heute umfassen die Rebberge 53 Hektaren. Ein Fünftel der Gesamtfläche ist mit der Sorte Müller Thurgau, der Rest ist mit Blauburgunder bepflanzt. Gut 50 Rebbauernfamilien pflegen den heimischen Weinbau.“ (Quelle Broger Weinbau).

Ottoberg ist hingegen eine 517 m ü. M. gelegene Ortschaft der Gemeinde Märstetten. Bekannt sind natürlich auch die herrlichen Weine vom Ottenberg, welche als "Bachtobler" oder "Ottenberger" im Handel sind.



Wanderweg am Ottenberg

## Vinifera-Mundi: Wie siehst Du die Zukunft für die Lage Schnellberg?

**Michael Broger:** Ich muss zuerst die Lage noch besser kennenlernen, ich fülle ja diesen Wein erst seit 2011 als Lage ab. Es wird sich zeigen, für welchen Weintyp sich diese Lage am besten eignet. Entweder bleibt der Wein auf der heutigen, modernen Linie oder ich werde den Wein aus dieser Lage zukünftig eher rustikal ausbauen. Dies wird sich noch weisen.

## Vinifera-Mundi: Siehst Du eine Möglichkeit, die Lage Schnellberg längerfristig bewirtschaften zu können?

**Michael Broger:** Die erste Pachtdauer ist ab 2011 auf 6 Jahre festgelegt, danach ist diese jederzeit kündbar. Das Problem für mich ist, wenn ein Käufer auftaucht, der das Restaurant und die danebenliegende Liegenschaft (steht schon lange zum Verkauf) erwirbt, habe ich keine Chance. Als Erstes muss ich die erste, sechsjährige Pachtperiode hinter mich bringen, danach verbessert sich meine rechtliche Situation (Gewohnheitsrecht).

**Vinifera-Mundi: Michael Broger, wir danken Dir für das Interview und Deine Auskünfte.**

## Verkostungsnotizen

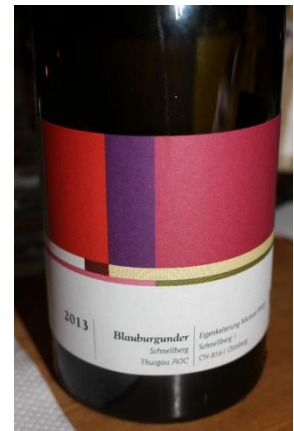
Folgende Weine wurden anfangs März 2015 durch Andi Spichtig (as) und Urs Senn (us) verkostet.

### Blauburgunder Schnellberg 2013

(us) Zu Beginn ein feiner, floraler Auftakt. Eine feine Würze ergänzt die Frucht wunderschön. Das ist finessenreich und komplex. Dieser Wein ist noch sehr jung, er kann aber durchaus schon im aktuellen Stadium genossen werden, einige Jahre Reifung im Keller des geneigten Geniessers werden aber sicherlich den Genussfaktor noch weiter steigern.

Am Gaumen ein sehr frischer Auftakt. Auch hier eine wunderschöne Pinot Würze. Saftig und stoffig aber nie üppig, sondern immer elegant bleibend! Das ist ein komplexer Pinot Noir, der für mich nebst den N°2 und N°3 vom Schlossgut Bachtobel zum besten in Sachen Pinot Noir aus dieser Region zählt. Im Verlauf des Mittagessens entwickelt er sich sehr vorteilhaft und liefert, genauso wie das Erzeugnis von Bachtobel den Beweis, dass Ottenberg eine durch die Götter verwöhnte Region ist. **18/20.**

Dieser Wein ist in der Schweiz [ab Hof](#) für 30.- im 75cl Format sowie in der Romandie für 33.- bei [Puksar Vins](#) bei erhältlich.



### Ottenberger Blauburgunder alte Rebe 2011

(as) Traubensorte 100% Blauburgunder aus über 40jährigen Reben gekeltert und mit einer saftigen Hefe vergoren. Ausgebaut während 15 Monaten in meist neuen Barriques und unfiltriert abgefüllt. Im Glas zeigt sich ein helles Granatrot mit einer minimalen Trübung. In der Nase verführen Himbeeren, Kirschen, Vanille und etwas Kaffee. Der Gaumen überzeugt mit einer überraschend frischen Säure und einer saftigen und fruchtigen Struktur. Die etwas körnigen Tannine und das noch etwas schroffe Holz müssen sich aber noch finden. Hier trifft das Sprichwort „Gut Ding muss Weile haben“ ins Schwarze. **17/20.**

Dieser Wein ist nicht mehr erhältlich. Der Jahrgang 2012 kostet 35.- bei [Boucherville](#).



## Ottenberger Blauburgunder alte Rebe 2009

(as) Traubensorte 100% Pinot Noir. Kelterung und Ausbau gleich wie beim 2011. Mittelkräftiges, klares Kirschorot. In der Nase zeigen sich reife Himbeeren, Beerenkompott, Vanille und verführerische Röstaromen. Der Gaumen ist dicht, saftig, druckvoll, rund und animierend mit einer seidigen Struktur und einer feinen Mineralik. Abgeschlossen wird das Ganze mit einem langen, frischen und duftigen Abgang. Ein perfekt komponierter, jetzt schon zugänglicher Blauburgunder. **17.5/20**.

Dieser Wein ist nicht mehr erhältlich.

## Ottenberger Blauburgunder alte Rebe 2007

(as) Traubensorte 100% Pinot Noir. Kelterung und Ausbau siehe oben. Kräftiges Rubinrot. Mineralisches, fein duftendes, cremiges, elegantes Bouquet. In der Nase duftige und kräftige Noten nach Himbeeren, Erdbeeren, schwarzen Kirschen, Karamell und Vanille. Im Gaumen ein kräftiger Auftakt, eine süsse, mineralische Aromatik, eine feinherbe Struktur und eine feines Tanningerüst.

Druckvoll und frisch zu gleich mit viel Schmelz und einer charmanten Fülle im eleganten, feinen, langen Abgang. **18/20**.

Dieser Wein ist nicht mehr erhältlich. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die Weine von Michael Broger sehr geschätzt und dementsprechend rasch ausverkauft werden. Aktuell können die [Weine des Jahrgangs 2013](#) gekauft werden.



Autor: Urs Senn  
21 März 2015

Lektorat: Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.